

# **Prüfung des Wertpapierdienstleistungsgeschäftes**

## **Effekten- und Depotgeschäft**

Erarbeitet im Arbeitskreis  
„Revision des Wertpapiergeschäftes“  
des Deutschen Instituts für Interne Revision e.V.

2., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage

**Erich Schmidt Verlag**

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
dnb.ddb.de abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter  
ESV.info/3 503 09051 7**

In der 1. Auflage 1996 unter dem Titel  
„Prüfung des Depot- und Effektengeschäftes“ erschienen.  
2. Auflage 2005

ISBN-13: 978 3 503 09051 8

ISBN-10: 3 503 09051 7

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2005

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek  
und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit  
und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso  
Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Satz: Peter Wust, Berlin

Druck und Bindung: Strauss, Mörlenbach

## Geleitwort

Das Wertpapierdienstleistungsgeschäft ist in besonderem Maße durch ständige Veränderungen gekennzeichnet. Die Produkte selbst zeichnen sich schon durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Entwicklung immer neuer Produkte bzw. Produktvarianten gehört teilweise zum Geschäftsmodell einzelner Kreditinstitute. Zusätzlich verändern sich parallel auch die Handels-, Vertriebs- und Abwicklungsprozesse. Der Gesetzgeber aktualisiert durch häufige und umfangreiche Anpassungen den rechtlichen Rahmen. Die Vielzahl der Einzelgesetze und ihre Komplexität, besonders auch im Steuerrecht, stellen höchste Anforderungen an die einzelnen Prüfer. Die dargestellten Entwicklungen müssen sich zwangsläufig auch in einem dynamischen Aufsichtsrecht widerspiegeln.

Diese vielschichtigen und permanenten Veränderungen führen insbesondere zu wesentlichen inhärenten Risiken in diesem Geschäftsfeld. Besondere Anforderungen ergeben sich zudem an die zeitnahe und zweckmäßige Anpassung des Internen Kontrollsystems. Hieraus resultieren entsprechende Kontrollrisiken. Dieses besondere Risikoprofil des Wertpapierdienstleistungsgeschäftes löst bereits im Rahmen der risikoorientierten Prüfungsplanung der Internen Revision entsprechende Prüfungspflichten aus. Die umfangreichen aufsichtsrechtlichen Regelungen hinsichtlich externen und internen Prüfungspflichten können daher nicht überraschen. Das Wertpapierdienstleistungsgeschäft stellt ein zentrales Prüffeld der Internen Revision dar.

Durch die Autorenschaft des IIR-Arbeitskreises „Revision des Wertpapiergeschäftes“ gelang eine einzigartige Bündelung der Erfahrungen und Kompetenzen der Arbeitskreismitglieder. Revisoren aus unterschiedlichen Betriebsgrößen und aus allen drei Säulen der Kreditwirtschaft sind vertreten.

Die Darstellung der gesetzlichen und steuerrechtlichen Grundlagen, des Bankaufsichtsrechts sowie der für die Praxis wesentlichen Fragestellungen des Wertpapierdienstleistungsgeschäftes erfolgt kompakt und praxisnah. Die Entwicklungslinien können nachvollzogen werden. Der Leitfaden für die Prüfung des Wertpapierdienstleistungsgeschäftes eignet sich daher u. a. auch sehr gut für Fort- und Weiterbildung.

Für die Prüfungsplanung und -durchführung ist die Vielzahl der aufgezeigten Prüfungsansätze besonders wertvoll. Die weitergehende Konkretisierung im Rahmen einer ausführlichen Checkliste berücksichtigt die Bedürfnisse der Praxis.

Dem IIR-Arbeitskreis „Revision des Wertpapiergeschäftes“ gratuliere ich ganz herzlich zu diesem sehr gelungenen Werk. Es bietet sowohl Praktikern als auch wissenschaftlich interessierten Lesern wertvolle Unterstützung. Ich wünsche dem Leitfaden den verdienten Erfolg.

Villingen-Schwenningen, im Juli 2005

WP/StB Prof. Ulrich Bantleon

## Vorwort

Der Leitfaden für die Prüfung des Wertpapierdienstleistungsgeschäftes erstreckt sich im Wesentlichen auf das Effekten- und Depotgeschäft und ist das Ergebnis intensiver Beratungen des Arbeitskreises „Wertpapiergeschäfte“ im Deutschen Institut für Interne Revision e.V. (IIR), Frankfurt/Main.

Die Mitglieder des Arbeitskreises kommen aus den Revisionen in unterschiedlichen Instituten des Bankenbereiches – privater Banken, der Sparkassenorganisation und dem Bereich der Volksbanken- und Raiffeisenorganisation; sie repräsentieren somit einen Querschnitt durch die Rechts- und Organisationsformen der Deutschen Kreditwirtschaft.

Dem Revisor soll mit diesem Leitfaden ein Werkzeug an die Hand gegeben werden, mit dessen Hilfe er – unter Zugrundelegung der jeweiligen Organisationsform, des Geschäftsvolumens und der DV – technischen Hilfsmittel des eigenen Hauses – die Prüffelder im Wertpapierdienstleistungsgeschäft systematisch prüfen kann.

Dieser Leitfaden kann und soll eigene Überlegungen des Revisors zu den einzelnen Prüffeldern, dem rationellen Vorgehen und der erforderlichen Tiefe bei der jeweiligen Prüfung nicht ersetzen.

Dem IIR-Arbeitskreis „Revision des Wertpapiergeschäftes“ unter der Leitung von

Herrn H. J. Günther, Deutsche Postbank AG, Bonn

und

Frau I. Dietzel, Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt  
Frau J. Gosepath, Sparkasse Essen  
Herrn R. Hahn, Nassauische Sparkasse, Wiesbaden  
Frau P. Hess, Dresdner Bank AG, Frankfurt  
Herrn J. Heymann, Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart  
Herrn S. Hofmann, Deka-Bank Deutsche Girozentrale, Frankfurt  
Frau M. Höhler, TaunusSparkasse, Bad Homburg  
Herrn S. Kemperdiek, Deka-Bank Deutsche Girozentrale, Frankfurt  
Herrn M. Koch, Volksbank Pforzheim  
Herrn L. Kranzbühler, WestLB, Düsseldorf  
Herrn T. Krebs, DZ Bank AG, Frankfurt  
Herrn M. Krölls, Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Köln  
Herrn W. Nübel, Oestrich-Winkel  
Herrn T. Peter, Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart  
Herrn H. Röhle, Ver. Sparkasse im Märk. Kreis, Plettenberg  
Herrn R. Rosenberger, HypoVereinsbank, München  
Herrn H.-L. Sander, BHF-Bank AG, Frankfurt  
Herrn T. Schwarting, DAB Bank AG, München

Herrn O. Welp, B. Metzler Seel. Sohn & Co., Frankfurt  
Herrn R. Wurm, Dresdner Bank AG, Frankfurt

und den zwischenzeitlich ausgeschiedenen Arbeitskreismitgliedern sprechen wir für die geleistete Arbeit unseren Dank aus. Unser Dank gilt auch den Kreditinstituten, die durch die Mitwirkung ihrer Mitarbeiter die Erstellung dieses Leitfadens gefördert und ermöglicht haben.

Frankfurt am Main, im Juni 2005

DEUTSCHES INSTITUT FÜR INTERNE REVISION E.V. (IIR)  
Für den Herausgeber

Dipl. Kfm. Hubertus. M. Buderath  
(Sprecher des Vorstandes)

Wolfgang Glaab  
(Mitglied des Vorstandes)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitwort</b> .....	5
<b>Vorwort</b> .....	7
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	9
<b>A. Einleitung</b> .....	21
<b>B. Gesetzliche und aufsichtrechtliche Grundlagen</b> .....	23
<b>1. Historie</b> .....	23
1.1    Zweites Finanzmarktförderungsgesetz .....	23
1.2    Drittes Finanzmarktförderungsgesetz .....	23
1.3    Viertes Finanzmarktförderungsgesetz .....	24
<b>2. Gesetzliche Grundlagen</b> .....	25
2.1    Kreditwesengesetz (KWG) .....	25
2.2    Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) .....	27
2.3    Investmentmodernisierungsgesetz (InvMG) .....	29
2.4    Börsengesetz .....	32
2.4.1    Börsen .....	32
2.4.2    Frankfurter Wertpapierbörse .....	34
2.4.3    Börsenordnung .....	34
2.4.4    Bedingungen für Geschäfte an der Frankfurter Wertpapierbörse .....	35
2.4.5    Regeln für die Börsenpreisfeststellung im Präsenzhandel an der Frankfurter Wertpapierbörse ...	35
2.4.6    Handelssegmente .....	35
2.5    Alternative Handelssysteme .....	36
2.6    Wertpapierverkaufsprospektgesetz (Verkaufsprospektgesetz) .....	38
2.7    Depotgesetz (DepotG) .....	38
2.8    Aktiengesetz (AktG) .....	39
2.9    Geldwäschegesetz (GwG) .....	39
2.10   Außenwirtschaftsgesetz/Außenwirtschaftsverordnung (AWG/AWV) .....	40
2.11   Vermittlungsgeschäft .....	41
2.12   Fernabsatzverträge bei Finanzdienstleistungen .....	42
2.12.1   Umsetzung .....	43
2.12.2   Fernabsatzrecht .....	43
2.12.3   Informationspflichten .....	45
2.12.4   Zeitpunkt der Information .....	47
2.12.5   Form der Information .....	47
2.12.6   Regelung zu vom Unternehmer veranlassten Telefongesprächen .....	47
2.12.7   Verlangen des Verbrauchers nach einer Urkunde .....	47

2.12.8	Widerrufsrecht . . . . .	48
2.12.9	Streitschlichtungsverfahren. . . . .	49
<b>3.</b>	<b>Steuerliche Grundlagen . . . . .</b>	<b>49</b>
3.1	Abgabenordnung (AO) . . . . .	49
3.2	Erbschaftsteuergesetz (ErbStG) . . . . .	51
3.3	Zinsabschlag-/Kapitalertragsteuer . . . . .	51
3.3.1	Die Höhe der Kapitalertragsteuer für einzelne Kapitalerträge. . . . .	52
3.3.2	Steuerbefreiung. . . . .	52
3.3.2.1	Freistellungsauftrag. . . . .	53
3.3.2.2	NV-Bescheinigung. . . . .	54
3.3.2.3	Eigenbestände (Depot A) . . . . .	54
3.3.3	Steuerausländer . . . . .	54
3.3.4	Stückzinstopf. . . . .	55
3.3.5	Kontrolle durch die Finanzverwaltung . . . . .	55
3.3.6	Zinsinformationsverordnung . . . . .	55
3.3.6.1	Halbeinkünfteverfahren. . . . .	56
3.3.6.2	Steuerbescheinigungen. . . . .	56
3.3.6.3	Sammelantragsverfahren im Rahmen der StDÜV. . . . .	57
3.4	Ausländische Quellensteuern. . . . .	58
3.4.1	Allgemein. . . . .	58
3.4.1.1	Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) . . . . .	59
3.4.1.2	Freistellungsmethode . . . . .	59
3.4.1.3	Anrechnungsmethode . . . . .	59
3.4.1.4	Fiktive Quellensteuer . . . . .	59
3.4.2	US-Quellensteuer . . . . .	60
3.4.2.1	Grundlagen . . . . .	60
3.4.2.2	Geltungsbereiche. . . . .	60
3.4.2.3	Unterscheidung Ertragsempfänger . . . . .	60
3.4.2.4	Non-Resident Alien. . . . .	61
3.4.2.5	Reporting bei Non-Resident Alien . . . . .	61
3.4.2.6	US-Steuerpersonen. . . . .	61
3.4.2.7	Reporting bei US-Steuerpersonen . . . . .	61
3.4.2.8	Besonderheiten bei der Kundendokumentation . . . . .	62
3.4.2.9	Zahlstellen in der Übersicht. . . . .	62
3.4.2.10	Prüfung durch externe Prüfer . . . . .	62
3.4.2.11	Verletzung "QI-Agreement" . . . . .	63
<b>4.</b>	<b>Aufsichtsrechtliche Institutionen und Grundlagen . . . . .</b>	<b>63</b>
4.1	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). . . . .	63
4.2	Mindestanforderungen an das Betreiben von Handelsgeschäften der Kreditinstitute (MaH) . . . . .	64
4.3	Mindestanforderungen an die Ausgestaltung der Internen Revision der Kreditinstitute (MaIR) . . . . .	64
4.4	Auslagerung von Bereichen auf ein anderes Unternehmen gemäß § 25 a Abs. 2 KWG (Outsourcing) . . . . .	66

4.5	Anforderungen an die Ordnungsmäßigkeit des Depotgeschäftes und der Erfüllung von Wertpapierlieferverpflichtungen (AOD) .....	67
4.6	„Wohlverhaltensrichtlinie“ .....	68
4.6.1	Allgemeine Informationen vor der Erbringung einer Wertpapierdienstleistung .....	68
4.6.2	Kundenangaben und Mitteilung zweckdienlicher Informationen .....	68
4.6.3	Einholung von Kundenangaben .....	69
4.6.4	Inhalte der Aufklärung .....	69
4.6.5	Pflichten bei der Erbringung von Wertpapier-Dienstleistungen .....	70
4.6.6	Verbotene Geschäfte .....	71
4.7	„Organisationsrichtlinie“ .....	71
4.8	Mitarbeiterleitsätze .....	72
4.9	Compliance .....	74
4.9.1	Organisation .....	74
4.9.2	Compliance relevante Informationen .....	75
4.9.3	Maßnahmen und Überwachungsinstrumente .....	75
4.10	Werbung (Cold Calling) .....	76
<b>5.</b>	<b>Regelmäßige externe Prüfungen .....</b>	<b>77</b>
5.1	Depotprüfung .....	77
5.2	Prüfung der Meldepflichten und Verhaltensregeln nach dem WpHG .....	77
<b>6.</b>	<b>Ausblick auf EU-Gesetzgebungsvorhaben .....</b>	<b>78</b>
6.1	Neue EU-Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (Richtlinie 2004/39/EG vom 21. April 2004 (MiFID)) .....	78
6.1.1	Allgemeine Zielsetzung der neuen EU-Richtlinie .....	78
6.1.2	Überblick EU-/nationales Gesetzgebungsverfahren .....	79
6.1.3	Auswirkung im Depot- und Effektengeschäft .....	80
<b>7.</b>	<b>BASEL II .....</b>	<b>81</b>
7.1	Der Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht .....	82
7.2	Kritik am bestehenden Baseler Akkord BASEL I. ....	82
7.3	Ziele von BASEL II .....	83
7.4	Drei Säulen von BASEL II .....	83
7.5	Quantifizierung von operationellen Risiken .....	83
7.5.1	Der Basisindikator-Ansatz .....	84
7.5.2	Der Standardansatz .....	84
7.5.3	Der interne Bemessungsansatz .....	84
7.5.4	Zulassungskriterien für die einzelnen Ansätze .....	84
7.5.5	Anforderungen aus Säule 2 an das Risikomanagement .....	85
7.5.6	Anforderungen aus Säule 3 an eine bankaufsichtsrechtliche Marktpublizität .....	85



<b>C. Effektengeschäft</b> .....	89
<b>8. Grundlagen</b> .....	89
8.1    Kommissionsgeschäft .....	90
8.2    Festpreisgeschäft .....	91
<b>9. Handels- und Abwicklungssysteme</b> .....	92
9.1    Grundlagen .....	92
9.2    XETRA .....	92
9.3    XONTRO .....	94
9.4    EUREX .....	96
9.5    Außerbörsliche Handelssysteme .....	96
9.6    Aufträge in ausländischen Werten/ausländische Börsenaufträge .....	96
9.7    CASCADE .....	97
9.8    CASCADE RS .....	98
9.9    CCP (Central Counter Party) .....	98
9.10   Global Custody .....	99
9.11   Prozesskette bei Kommissionsgeschäften .....	99
<b>10. Transaktionsbanken</b> .....	100
10.1   Einleitung .....	100
10.2   Auswirkungen einer Auslagerung des Backoffice .....	101
<b>11. Ausfallplanung</b> .....	102
11.1   Allgemeine Anforderungen an eine Ausfallplanung .....	102
11.2   Erstellungsprozess und Qualitätssicherung .....	103
<b>12. Zugangswege</b> .....	105
12.1   Allgemeines .....	105
12.2   Wertpapiergeschäfte über die Geschäftsstelle .....	105
12.3   Wertpapiergeschäfte über Telefon .....	106
12.4   Wertpapiergeschäfte über Internet .....	107
12.4.1  PIN/TAN .....	108
12.4.2  PIN/Identifer .....	109
12.4.3  HBCI .....	109
12.4.4  Token Authentication .....	109
12.5   Besonderheiten .....	110
<b>13. Auftragserteilung</b> .....	110
13.1   Auftragserteilung im Wertpapiergeschäft .....	110
13.2   Orderweitergabe .....	111
13.3   Zeitnahe Ausführung bzw. Weiterleitung und Kundenpriorität .....	112
<b>14. Ausführung der Aufträge und Abrechnung der Geschäfte</b> ..	113
14.1   Ausführung im bestmöglichen Interesse des Kunden ..	113
14.2   Ausführungsplatz und -art .....	114
14.3   Zusammenfassen von Aufträgen .....	114
14.4   Ausführung Kommissionsgeschäfte .....	115
14.5   Ausführung Festpreisgeschäfte .....	115

14.6	Vermittlungsgeschäfte . . . . .	116
14.7	Zeichnungen (Zuteilungsmodalitäten). . . . .	116
14.8	Gültigkeitsdauer von Kundenaufträgen und Preisfestsetzung . . . . .	116
14.8.1	Preislich unlimitierte Aufträge . . . . .	116
14.8.2	Preislich limitierte Aufträge. . . . .	116
14.8.3	Gültigkeitsdauer von Aufträgen zum Kauf und Verkauf von Bezugsrechten . . . . .	116
14.9	Ausführung von Tafelgeschäften . . . . .	117
14.10	Auftragsbestätigung, Geschäftsabrechnung und Geschäftsbestätigung . . . . .	117
14.11	Sonderkonditionen . . . . .	118
14.12	Marktgerechtigkeit . . . . .	118
14.13	Stornierung von Wertpapierorders und -abrechnungen	119
<b>15.</b>	<b>Verwahrung/Eigentumsverschaffung . . . . .</b>	<b>119</b>
15.1	Allgemeines . . . . .	119
15.2	Sammelverwahrung . . . . .	120
15.3	Haussammelverwahrung . . . . .	121
15.4	Wertpapierrechnung . . . . .	121
15.5	Sonderverwahrung/Streifbandverwahrung. . . . .	122
<b>16.</b>	<b>Bestandsverwaltung . . . . .</b>	<b>124</b>
16.1	Allgemeines . . . . .	124
16.2	Zins- und Dividendendienst . . . . .	124
16.2.1	Girosammelverwahrung. . . . .	125
16.2.2	Streifbandverwahrung (Tresor) . . . . .	125
16.3	Überwachung verlosteter und gekündigter Wertpapiere .	126
16.4	Bogenerneuerung . . . . .	126
16.5	Benachrichtigungspflichten . . . . .	126
16.6	Umtausch sowie Ausbuchung und Vernichtung von Urkunden . . . . .	127
16.7	Einlieferung/Einreichung. . . . .	127
16.8	Bearbeitung von fälligen Stücken . . . . .	128
16.9	Auslieferung . . . . .	129
16.10	Aufnahme und Abstimmung der Bestände . . . . .	130
16.10.1	Kontenabstimmung . . . . .	130
16.10.2	Lagerstellenabstimmung . . . . .	131
<b>17.</b>	<b>Preisfindungs-/Zuteilungsverfahren bei Aktienemissionen</b>	<b>133</b>
17.1	Zuteilungsverfahren . . . . .	134
17.1.1	Auktionsverfahren . . . . .	134
17.1.2	Bookbuilding-Verfahren . . . . .	134
17.1.3	Festpreisverfahren . . . . .	134
17.1.4	Free Retention. . . . .	134
17.1.5	Friends and Family-Programm . . . . .	134
17.1.6	Losverfahren . . . . .	135
17.1.7	Zuteilung nach Ordergröße . . . . .	135
17.1.8	Zuteilung anhand einer bestimmten Quote . . . . .	135

17.1.9	Zuteilung nach dem Zeitpunkt des Eingangs der Kaufangebote . . . . .	135
17.1.10	Zuteilung nach anderen sachgerechten Kriterien . . . . .	135
17.2	Kundenseite . . . . .	135
17.3	Bankenseite . . . . .	136
<b>18.</b>	<b>Meldewesen . . . . .</b>	<b>136</b>
18.1	Meldungen nach § 9 WpHG . . . . .	136
18.2	Meldungen im Außenwirtschaftsverkehr . . . . .	137
<b>19.</b>	<b>Kundenberatung/Kundenbetreuung . . . . .</b>	<b>138</b>
19.1	Beratungsgrundsätze/Beratungsrichtlinien . . . . .	139
19.2	Beratungsunterlagen . . . . .	139
19.3	Kundendepots . . . . .	139
19.4	Organisation, Steuerung und Controlling der Vertriebsseinheit. . . . .	140
19.5	Ausschöpfung des Kundenpotentials . . . . .	140
19.6	Beratereinsatz . . . . .	141
19.7	Mitarbeiter im Wertpapiergeschäft . . . . .	141
<b>20.</b>	<b>Anlageberatung aus Revisionsicht . . . . .</b>	<b>141</b>
20.1	Rechtliche Definition Anlageberatung . . . . .	141
20.2	Voraussetzungen für Anlageberatung . . . . .	141
20.3	Anlageberatungsvertrag als Quelle der Pflichten . . . . .	142
20.4	Stufenverhältnis gesetzlicher Aufklärungs- und Erkundigungspflichten und Pflichten aus dem Anlageberatungsvertrag . . . . .	143
20.4.1	Gesetzliche Informations- und Aufklärungspflichten . . . . .	143
20.4.2	Weitergehende Aufklärungs- und Informationspflichten . . . . .	144
20.5	Haftung und Risiken der Anlageberatung . . . . .	144
<b>21.</b>	<b>Vermögensverwaltung . . . . .</b>	<b>147</b>
21.1	Begriffsbestimmung . . . . .	147
21.2	Erscheinungsformen . . . . .	147
21.2.1	Treuhandverwaltung . . . . .	147
21.2.2	Vollmachtsverwaltung . . . . .	147
21.3	Mögliche Anspruchsgrundlagen . . . . .	147
21.3.1	Vertragliche Haftung . . . . .	148
21.3.2	Deliktische Haftung . . . . .	148
21.4	Die Pflichten des Vermögensverwalters . . . . .	148
21.5	Die Qualifikation des Vermögensverwalters . . . . .	149
21.6	Das Reporting . . . . .	149
<b>22.</b>	<b>Investmentclubs . . . . .</b>	<b>149</b>
22.1	Ziele . . . . .	149
22.2	Gründung . . . . .	150
22.3	Gesellschaftervertrag . . . . .	150
22.4	Tatbestand der Finanzportfolioverwaltung im Sinne von § 1 Abs. 1 a Satz 2 Nr. 3 KWG . . . . .	151
22.5	Konto-/Depotführung . . . . .	152
22.6	Aufklärungspflichten gem. WpHG . . . . .	152

22.7	Beteiligung von Mitarbeitern des WPDLU an Investmentclubs .....	153
<b>23.</b>	<b>Besondere Geschäftsarten</b> .....	153
23.1	Day-Trading-Geschäft .....	153
23.2	Execution-Only .....	154
<b>24.</b>	<b>Kundenbeschwerden</b> .....	155
24.1	Überblick .....	155
24.2	Bedeutung der Kundenbeschwerden für die Bank .....	155
<b>D.</b>	<b>Depotgeschäft</b> .....	157
<b>25.</b>	<b>Allgemeines</b> .....	157
<b>26.</b>	<b>Depotvertrag</b> .....	157
26.1	Organisation des Vertragswesens .....	158
26.1.1	Stockregister .....	158
26.1.2	Kundensystematik .....	158
26.2	Depotanlage .....	158
26.2.1	Eröffnung, Änderung, Löschung .....	158
26.2.2	Legitimationsprüfung .....	159
26.2.3	Postzustellung .....	159
26.3	Besondere Depots .....	160
26.3.1	Depots von Minderjährigen .....	160
26.3.2	Depots von Gebietsfremden .....	160
26.3.3	Anderdepots/Treuhanddepots .....	160
26.3.4	Nachlassdepots .....	161
26.3.5	Verträge zugunsten Dritter .....	161
26.3.6	CpD – Konten/-Depots .....	162
26.4	Depotdaten/-änderungsdienst .....	163
26.4.1	Persönliche Daten des Depotinhabers .....	163
26.4.2	Verrechnungskonten .....	164
26.4.3	Konditionen .....	164
26.4.4	Depotsperren .....	164
26.4.5	Eigenanzeigen von Kreditinstituten .....	164
<b>27.</b>	<b>Depotstimmrecht</b> .....	165
27.1	Allgemeines .....	165
27.2	Weitergabepflicht nach § 128 AktG .....	165
27.3	Stimmrechtsausübung durch Kreditinstitute .....	167
27.3.1	Hinweispflichten der Kreditinstitute bei Stimmrechtsausübung .....	167
27.3.2	Stimmrechtsvorschläge der depotführenden Bank .....	168
27.3.3	Vollmachterteilung zur Stimmrechtsausübung .....	169
27.3.4	Ausübung der Stimmrechtsvollmacht .....	170
27.4	Überwachungspflicht der Geschäftsleitung .....	171
<b>28.</b>	<b>Buchführung</b> .....	172
28.1	Organisation der Depotbuchhaltung .....	173
28.1.1	Rechtliche Grundlagen .....	173

28.1.2	Internes Kontrollsystem (IKS) . . . . .	173
28.1.3	Bezeichnung der Depots . . . . .	174
28.1.4	Nummernverzeichnis . . . . .	174
28.2	Depotabstimmung mit den Kunden . . . . .	175
28.2.1	Erstellen und Versand der Depotauszüge . . . . .	175
28.2.2	Verzicht auf Depotanerkennnisse . . . . .	175
28.2.3	Reklamationsbearbeitung . . . . .	176
28.2.4	Nachrichtenlose Geschäftsbeziehungen . . . . .	176
28.2.4.1	Organisatorische Maßnahmen . . . . .	176
28.2.4.2	Stammdatenänderungen/Zugriffsbeschränkungen . . . . .	177
28.2.4.3	Verwaltungsmaßnahmen . . . . .	178
28.2.4.4	Konditionen/Gebühren . . . . .	179
28.2.4.5	Erfolgswirksame Ausbuchung . . . . .	179
<b>29.</b>	<b>Sicherheit . . . . .</b>	<b>179</b>
29.1	Zugangsregelungen, Schlüssel/Kombinationen . . . . .	179
29.2	Versicherungsschutz . . . . .	180
29.3	Unfallverhütungsvorschrift . . . . .	180
29.4	Effektive Wertpapiere/Wertvordrucke . . . . .	180
29.5	DV-Unterstützung im Depotgeschäft . . . . .	180
29.5.1	Nutzung externer DV-Dienstleistungen . . . . .	181
29.5.2	Einsatz von Programmen . . . . .	181
<b>E.</b>	<b>EUREX-Geschäfte/Ausländische Terminbörsen . . . . .</b>	<b>183</b>
<b>30.</b>	<b>Allgemeines zu Terminbörsen (TB) . . . . .</b>	<b>183</b>
30.1	Übersicht ausländische Terminbörsen . . . . .	183
30.2	Geschäftsentwicklung . . . . .	183
30.3	Grundlage für den Handel an ausländischen TB . . . . .	184
30.4	Organisation der Eurex . . . . .	184
30.5	Geschäftsentwicklung . . . . .	185
30.6	Grundlage für den Handel an der EUREX . . . . .	186
30.7	Produktpalette . . . . .	187
<b>31.</b>	<b>Informationen bei Finanztermingeschäften . . . . .</b>	<b>187</b>
31.1	Gesetzliche Grundlagen . . . . .	187
31.2	Besonderheiten bei Geschäften mit Minderjährigen . . . . .	189
31.3	Besonderheiten bei Oder-Konten . . . . .	189
31.4	Schadensersatzpflicht . . . . .	190
31.5	Aufklärungs- und Beratungspflichten . . . . .	190
<b>32.</b>	<b>Geschäftsabwicklung . . . . .</b>	<b>191</b>
32.1	Vertragliche Grundlagen . . . . .	191
32.2	Organisatorische Voraussetzungen . . . . .	192
32.3	Erfassung und Ausführung des Auftrags . . . . .	192
32.3.1	Auftragserfassung bzw. -weiterleitung . . . . .	192
32.3.2	Ausführung . . . . .	193
32.3.3	Meldepflichten nach § 9 WpHG und AWG/AWV . . . . .	194
32.3.4	Datenpflege . . . . .	194

<b>33. Sicherheiten</b> .....	195
33.1    Anforderungen an die Sicherheitenbestellung .....	195
33.2    Margin-Management/Sicherheitenüberwachung .....	197
<b>34. Nachfolgegeschäft</b> .....	198
<b>35. Anforderungen an das Interne Kontrollsystem</b> .....	198
<b>36 Wirtschaftlichkeit</b> .....	199
<b>F. Depotbankfunktion</b> .....	201
<b>37. Entwicklung</b> .....	201
<b>38. Gesetzliche Regelungen und Grundlagen</b> .....	202
<b>39. Aufgaben der Depotbank</b> .....	203
39.1    Ausgabe und Rücknahme von Anteilen eines Sondervermögens (§ 23 InvG) .....	204
39.2    Verwahrung (§ 24 InvG) .....	204
39.3    Zahlung und Lieferung (§ 25 InvG) .....	204
39.4    Zustimmungspflichtige Geschäfte (§ 26 InvG) .....	205
39.5    Kontrollfunktionen (§ 27 InvG) .....	205
39.6    Geltendmachung von Ansprüchen der Anleger (§ 28 InvG) .....	206
39.7    Vergütung, Aufwendungsersatz (§ 29 InvG) .....	206
39.8    Ermittlung des Anteilswertes (§ 36 InvG) .....	206
39.9    Überwachung der Anlagegrundsätze und -grenzen (§ 46 ff. InvG) .....	206
39.10   Besondere Aufgaben bei anderen Sondervermögen (§§ 66 – 95 und 112 – 120 InvG) .....	206
<b>G. Prüfungsfragekatalog</b> .....	208
<b>40. Steuerliche Grundlagen</b> .....	209
40.1    Zinsabschlag-/Kapitalertragsteuer .....	209
40.2    Freistellungsauftrag .....	209
40.3    NV-Bescheinigung .....	210
40.4    Eigenbestände (Depot A) .....	212
40.5    Steuerausländer .....	213
40.6    Stückzinstopf .....	213
40.7    Halbeinkünfteverfahren .....	214
40.8    Steuerbescheinigungen .....	214
40.9    Jahressteuerbescheinigung .....	214
40.10   Verrechnung .....	215
40.11   Ausländische Quellensteuern .....	216
40.12   DBA USA .....	217
40.13   Einkünfte aus US-Quellen .....	217
40.14   Einkünfte von US-Steuerpflichtigen .....	218
40.15   Reporting und Abführung .....	218

<b>41. Handels- und Abwicklungssysteme</b> .....	219
<b>42. Transaktionsbanken</b> .....	220
<b>43. Ausfallplanung</b> .....	221
<b>44. Zugangswege</b> .....	222
<b>45. Auftragserteilung</b> .....	223
45.1 Auftragserteilung im Wertpapiergeschäft. ....	223
45.2 Zeitnahe Ausführung bzw. Weiterleitung und Kundenpriorität .....	224
<b>46. Ausführung der Aufträge und Abrechnung der Geschäfte</b> .	224
46.1 Ausführung im bestmöglichen Interesse des Kunden ..	224
46.2 Ausführungsplatz und -art. ....	225
46.3 Zusammenfassen von Aufträgen .....	225
46.4 Ausführung Kommissionsgeschäfte. ....	225
46.5 Ausführung Festpreisgeschäfte .....	226
46.6 Vermittlungsgeschäfte .....	226
46.7 Gültigkeitsdauer von Kundenaufträgen und Preisfestsetzung .....	226
46.8 Ausführung von Tafelgeschäften .....	227
46.9 Auftragsbestätigung, Geschäftsabrechnung und Geschäftsbestätigung .....	227
46.10 Sonderkonditionen .....	228
46.11 Marktgerechtigkeit .....	228
46.12 Stornierung von Wertpapierorders und -abrechnungen	228
<b>47. Verwahrung/Eigentumsverschaffung</b> .....	229
47.1 Sammelverwahrung .....	229
47.2 Wertpapierabrechnung .....	230
47.3 Sonderverwahrung/Streifbandverwahrung. ....	230
<b>48. Bestandsverwaltung</b> .....	231
48.1 Zins- und Dividendendienst .....	231
48.2 Aufnahme und Abstimmung der Bestände .....	232
<b>49. Preisfindungs-/Zuteilungsverfahren bei Aktienemissionen</b>	234
<b>50. Meldewesen</b> .....	235
50.1 § 9 Meldung .....	235
50.2 AWV-Meldungen .....	236
<b>51. Kundenberatung/Kundenbetreuung</b> .....	236
51.1 Beratungsgrundsätze/Beratungsrichtlinien .....	236
51.2 Beratungsunterlagen .....	237
51.3 Kundendepots .....	238
51.4 Organisation, Steuerung und Controlling der Vertriebseinheit. ....	239
51.5 Ausschöpfung des Kundenpotenzials. ....	239
51.6 Beratereinsatz .....	240

51.7	Mitarbeiter im Wertpapiergeschäft .....	240
<b>52.</b>	<b>Vermögensverwaltung .....</b>	<b>241</b>
<b>53.</b>	<b>Invertmentclubs .....</b>	<b>243</b>
<b>54.</b>	<b>Besondere Geschäftsarten .....</b>	<b>244</b>
<b>55.</b>	<b>Kundenbeschwerden .....</b>	<b>245</b>
<b>56.</b>	<b>Depotvertrag .....</b>	<b>246</b>
56.1	Stockregister .....	246
56.2	Kundensystematik .....	246
56.3	Depoteröffnung, -änderung, -löschung .....	247
56.4	Legitimationsprüfung .....	248
56.5	Postzustellung .....	249
56.6	Depots von Minderjährigen .....	249
56.7	Depots von Gebietsfremden .....	250
56.8	Ander-/Treuhanddepots .....	250
56.9	Nachlassdepots .....	250
56.10	Verträge zugunsten Dritter .....	251
56.11	CpD-Konten/-Depots .....	252
56.12	Depotdaten allgemein .....	252
56.13	Verrechnungskonten .....	253
56.14	Konditionen .....	253
56.15	Depotsperren .....	254
56.16	Eigenanzeigen von Kreditinstituten .....	254
<b>57.</b>	<b>Depotstimmrecht .....</b>	<b>255</b>
57.1	Allgemeines .....	255
57.2	Weitergabepflicht nach § 128 AktG .....	255
57.3	Stimmrechtsausübung .....	256
57.4	Überwachungspflicht der Geschäftsleitung .....	259
<b>58.</b>	<b>Depotbuchführung .....</b>	<b>259</b>
<b>59.</b>	<b>Sicherheit .....</b>	<b>262</b>
59.1	Zugangsregelungen, Schlüssel/ Kombinationen .....	262
59.2	Versicherungsschutz .....	263
59.3	DV-Unterstützung im Depotgeschäft .....	263
59.4	Sicherheit .....	264
<b>60.</b>	<b>Allgemeines zu Terminbörsen .....</b>	<b>265</b>
<b>61.</b>	<b>Informationen bei Finanztermingeschäften .....</b>	<b>266</b>
<b>62.</b>	<b>Geschäftsabwicklung .....</b>	<b>267</b>
<b>63.</b>	<b>Sicherheiten .....</b>	<b>269</b>
<b>64.</b>	<b>Aufgaben der Depotbank .....</b>	<b>270</b>
64.1	Aufsicht (§ 20 InvG) .....	270
64.2	Interessenkollision (§ 21 InvG) .....	270
64.3	Ausgabe und Rücknahme von Anteilen (§ 23 InvG) .....	271



64.4	Verwahrung (§ 24 InvG) . . . . .	271
64.5	Zahlung und Lieferung (§ 25 InvG) . . . . .	271
64.6	Zustimmungspflichtige Geschäfte (§ 26 InvG) . . . . .	272
64.7	Kontrollfunktion (§ 27 InvG) . . . . .	272
64.8	Ansprüche der Anleger (§ 28 InvG) . . . . .	273
64.9	Vergütung (§ 29 InvG) . . . . .	273
64.10	Immobilienfonds . . . . .	274
<b>Anlage 1 Literaturverzeichnis . . . . .</b>		<b>275</b>
<b>Anlage 2 Abbildungsverzeichnis . . . . .</b>		<b>277</b>
<b>Anlage 3 Abkürzungsverzeichnis . . . . .</b>		<b>279</b>